

Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker

Sitzungsvorlage	Nr. 011/24/ZV
------------------------	----------------------

Federführendes Amt	Geschäftsführung		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker	17.06.2024	öffentlich

<p>Erschließung Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker Erweiterung Südwest Baubeschluss</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Ausführungsplanung für den Neubau der Straße und der Kanalisation zur Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Lerchenäcker Südwest wird zugestimmt.</p>

Haushaltsrechtliche Deckung	PSK.:	57100000.78720000-004	
Haushaltsansatz:		550.000 EUR	EUR
Haushaltsrest:		EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		480.000 EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		EUR	EUR

Amtsleiter:	Sichtvermerke:			
 16.01.2024 Datum/Unterschrift	Vorsitzender Kurzzeichen Datum	Stellv. Vorsitzender 		

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Zweckverband Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker plant die Erweiterung im südwestlichen Bereich des bestehenden Industrie- und Gewerbegebiets mit einer bebaubaren Fläche von ca. 1,15 ha (graue Flächen im B-Plan). Das Bebauungsplanverfahren soll bis Ende Februar 2024 abgeschlossen werden. Die entsprechende Fläche wurde bereits im letzten Jahr vollständig verkauft. Damit eine möglichst zeitnahe Bebauung der Erweiterungsfläche möglich ist, ist es erforderlich die Erschließung des 4. Bauabschnittes zu beauftragen. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme wurde die Ausschreibung bereits Ende Dezember in die Wege geleitet.

2. Technische Baubeschreibung:

Straßen- und Wegebau

Die verkehrliche Erschließung des Erweiterungsgebiets Südwest erfolgt über eine Verlängerung der dort bestehenden Stichstraße (Manfred-von-Ardenne-Allee) mit einer Straßenbreite von 6,40 m. Die Straßenverlängerung beträgt ca. 70 m und erhält eine Wendeanlage mit einem Wendekreisdurchmesser von 12 m. Die Wendeanlage ist angelehnt an einen Wendehammer für 3-achsige Müllfahrzeuge nach den Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06). Die Planung der Wendeanlage ist in Abstimmung mit der angrenzenden geplanten Gewerbebebauung erfolgt. An der Nordseite der Erschließungsstraße wird ein Gehweg mit einer Breite von 1,80 m bis zum Anschluss an das Wirtschaftswegenetz erstellt, so dass eine durchgehende Verbindung für den Fußverkehr gesichert ist. Als Übergang zu den bestehenden Wirtschaftswegen wird ein Durchgang mit einer Breite von 4,00 m erstellt und mit beidseitiger Baumbepflanzung eingefasst.

Die Querneigung der geplanten Fahrbahn erfolgt Richtung Südosten und die Straßenentwässerung wird am südöstlichen Fahrbahnrand angeordnet. Anschließend wird am Ende der Erschließungsstraße ein Notwasserweg in den südwestlichen Außenbereich ausgebildet. Die Fahrbahn wird in Asphaltbauweise mit einem regelgerechten Fahrbahnaufbau nach RStO 12 hergestellt. Der Gehweg erhält einen 12 cm starken, überfahrbaren Betonverbundpflasterbelag.

Kanalisation

Die Entwässerung erfolgt, wie im bestehenden Teil des Industrie- und Gewerbegebietes, im modifizierten Trennsystem. Hierfür werden die bestehenden Regenwasser- und Schmutzwasserkanäle um jeweils eine Kanalhaltung verlängert.

Das anfallende Regenwasser von öffentlichen Verkehrsflächen und privaten Betriebsflächen wird über die Regenwasserkanalisation in bestehende Regenklär- und Regenrückhaltebecken und anschließend in den Krähenbach eingeleitet.

Da im südöstlichen Teilbereich, aufgrund der bestehenden Topografie, kein offenes Grabensystem für die Dachflächenentwässerung angelegt werden kann, wird die Dachflächenentwässerung direkt in den Regenwasserkanal eingeleitet.

Im nordwestlichen Teilbereich kann aufgrund der Topografie des bestehenden Geländes ein Großteil des Niederschlagswassers der Dach- und Betriebsflächen nicht über die bestehenden

Regenklär- und Regenrückhaltebecken geführt werden und muss im Norden direkt dem Krähenbach zugeführt werden. Für diese Bereiche muss von privater Seite eine dezentrale Regenwasserrückhaltung mit entsprechender Vorreinigung erstellt werden.

Sämtliche erforderlichen Hausanschlusskanäle für Schmutz- und Regenwasser werden mit dem Bau der Hauptkanalisation hergestellt.

Gas- und Wasserversorgung der Stadtwerke Backnang GmbH

Im Bereich der geplanten Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebiets sind bereits Versorgungsleitungen der Gas- und Wasserversorgung in ausreichender Dimensionierung verlegt. Im Zuge des Bauvorhabens müssen lediglich die erforderlichen Hausanschlüsse hergestellt werden.

Telekommunikations- und Stromleitungen

Durch den südöstlichen Bereich des Erschließungsgebiets verlaufen bestehende Stromkabel der Syna GmbH sowie Telekommunikationsleitungen der Deutschen Telekom AG. Diese Kabel und Leitungen werden im Zuge der Erschließungsarbeiten durch die Syna GmbH und die Deutsche Telekom Technik GmbH stillgelegt bzw. rückgebaut und im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen neu verlegt.

3. Durchführung der Maßnahme:

Das Vergabeverfahren für den Bau der Erschließungsanlagen wurde bereits begonnen. Die Auftragsvergabe soll voraussichtlich am 2. Februar 2024 erfolgen. Der Baubeginn wird der ausführenden Firma freigestellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich 3 Monate dauern und müssen bis 31. Mai 2024 abgeschlossen sein.

4. Kosten

Die vorläufigen Kosten nach Kostenberechnung gliedern sich folgendermaßen:

-für Straßen- und Wegebau sowie Straßenbeleuchtung:	ca. 378.000 EUR
-für Kanalisation:	ca. 172.000 EUR

Bei den Kosten für den Straßenbau ist die Querung der Straße mit Leerrohren für einen privaten Bauherrn 70.000 EUR mit NK und MwSt. mit aufgenommen, da diese im Zuge des BV miterstellt werden.

Die Kosten werden direkt vom privaten Bauherrn getragen. Die Auftragssumme umfasst damit formal 550.000 EUR. Der Haushalt wird jedoch mit lediglich 480.000 EUR belastet.

Finanzierung

Im Haushaltsplan 2024 sind unter dem PSK 57100000.78720000-004 Haushaltsmittel von 550.000 EUR für die Erschließung eingestellt. Die Finanzierung der 480.000 EUR ist damit sichergestellt.

Anlagen:

Lageplan Straßenbau

Lageplan Leitungen